

Projektteams für einen Guten Zustand vor Ort Modellregion Wümme

Ein „Guter Zustand“ – und das öffentlich!

Seit dem Jahr 2000 bestimmt die Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) der EG maßgeblich den Umgang mit dem Wasser: Danach sind Flüsse, Bäche und Seen bis zum Jahr 2015 in einen „guten ökologischen Zustand“ zu bringen. Für 2009 steht das dazugehörige Maßnahmenprogramm auf dem Fahrplan, dann soll es verabschiedet werden. Ganz wichtig ist allen Akteuren, die Öffentlichkeit zu beteiligen. Das ist bei einem eher etwas sperrigen Thema wie einer Richtlinie nicht ganz leicht. Sehr oft, so auch im Einzugsgebiet der Wümme, sind Ziele und Maßnahmen der Wasserrahmenrichtlinie bis heute kaum bekannt. Dann ist es gut, wenn das, worum es geht, an ganz konkreten Beispielen anschaulich werden kann. Unser Projekt will das leisten, will anschaulich und greifbar machen, wie ein guter ökologischer Gewässerzustand aussieht. Zwei Beispielräume im Einzugsgebiet der Wümme haben wir dazu ausgewählt. Das Projekt leistet so einen wesentlichen Beitrag dazu, die Ziele der WRRL zu erreichen.

Wir wollen ... (Projektziele)

- die örtliche Bevölkerung, Vereine und Schulen für die Gewässer in ihrer Gemeinde interessieren, vielleicht sogar begeistern.
Wasser ist ein Erlebnis!
- die Ziele der Wasserrahmenrichtlinie vor Ort erklären, bewusst und am Beispiel anschaulich machen.
Wasser-Wissen macht schlau!
- ausgewählte Bachabschnitte in einen guten ökologischen Zustand bringen.
Gewässer sind (wieder) gesund!

Projektteam, Projekt-Ort, Projekt- ,to do‘

Projektgemeinschaft:

Angelvereine Lauenbrück, Fintel und Westervesede, Biologische Station Osterholz, BUND Niedersachsen e.V., Fischerei- und Gewässerschutzverein Lilienthal, Stiftung NordWest Natur

Projektgebiete:

Obere Wörpe (bei Wilstedt) und Fintau/Veerse (bei Lauenbrück/Fintel)

Maßnahmen:

- Aufbau von örtlichen Projektteams für Gewässerentwicklung, Umweltbildung und Naturerleben
- ‚bauliche‘ Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässer- und Uferstruktur
 - Anlage von kiesigen Bachsohlen, als Laichplätze für Meerforelle, Bachforelle, Mühlkoppe und andere bedrohte Fischarten (Kiesbetten)
 - Altarmanschluss, naturnahe Ufergestaltung
- Einrichtung von Wassererlebnisbereichen (beispielsweise Wasser in seinen unterschiedlichen Formen anschauen, Steine umdrehen, angeln, Wassertiere bestimmen, Ufer gestalten)

Projektteams für einen Guten Zustand vor Ort - ein Vorhaben zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie -

- Beispielhafte Beiträge zur Umweltbildung an Schulen in der Wümmeregion (best practice); Entwicklung von Lernorten außerhalb der Schulen („Klassenzimmer am Bach“)
- Öffentlichkeitsarbeit mit dem Ziel, auf den ökologischen Zustand in Bachtälern und Flussaunen aufmerksam zu machen, über Gewässerökologie zu informieren, für einen „Guten Zustand“ zu werben und ihn beispielhaft umzusetzen.

Projektlaufzeit: Frühjahr 2008 bis Dezember 2010

Projektfinanzierung: Das Projekt wird finanziert durch die Niedersächsische Umweltstiftung (BINGO! Die Umweltlotterie), die Gebietskooperation Wümme, den Gewässer- und Landschaftspflegeverband Teufelsmoor, die Hanseatische Natur- und Umweltinitiative, die Manfred Hermsen Stiftung, die Sparkasse Scheeßel, die Stiftung Naturlandschaft Niedersachsen und Eigenmittel der Projektgemeinschaft

Ansprechpartner:

Örtliche Projektleitung Wörpe:

Biologische Station Osterholz e.V.: Jutta Kemmer, Tel.: 04791- 9656990

Fischerei- und Gewässerschutz-Verein Lilienthal u.U. e.V. 1975: Martin Schüppel, Tel.: 04208-919203

Örtliche Projektleitung Fintau / Veerse:

AG der Angelvereine Lauenbrück, Fintel und Westervesede: Ralf Gerken, Tel.: 04263 - 2317 und Anja Schulenberg, Tel.: 05199-985884

Projektkoordination:

Stiftung NordWest Natur: Gunnar Oertel, Tel.: 0421-71006

BUND Landesverband Niedersachsen: Stefan Ott, Tel.: 0511-96 56 9-0

